Allgemeine Informationen der Schulleitung

(...)

Bezugspunkte des SiLP-Englisch

Kernlehrplan

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/199/3417_Englisch.pdf

Medienkompetenzrahmen

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/KLP_SI_MKR_Formulierungen_finalb_docx.pdf:
Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW in den KLP Gym SI
(Stand: Online-Fassung Inkraftsetzung, 23.06.2019)

Erprobungsstufe (Jgst. 5/6):
Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2)
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)
- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2),
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2,1.3)

Sekundarstufe – Erste Stufe (Jgst. 7/8):
Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2)
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)
- unter Einsatz produktionsorientierte Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (MKR 1.2,1.3)

Sekundarstufe – Zweite Stufe (Jgst. 9/10):
Die Schülerinnen und Schüler können

- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2)
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (MKR 2.3)
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (MKR 1.2)

Schulprogramm des Carolus-Magnus-Gymnasiums:

s. Ordner: „Pädagogische Konzepte“ (Stand 2019)

INHALT

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am CMG

Englisch wird aufbauend auf den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule als erste Fremdsprache unterrichtet und von fast allen Schülerinnen und Schülern bis zum Abitur belegt. Neben der fachlichen Obligatorik kommt dem Fach die wichtige Rolle zu, unsere Schülerinnen und Schüler weiter mit dem Fremdsprachenlernen vertraut zu machen und für eine Erweiterung ihrer Kompetenzen in Französisch/Latein und anderen Sprachen zu motivieren. Zusätzlich findet im Englischunterricht eine vertiefte Schulung der interkulturellen Kompetenzen statt, was letztlich zur Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern beitragen soll.
Neben dem normalen Unterricht macht die Fachschaft Englisch verschiedene außerunterrichtliche Angebote, von denen im Folgenden einige präsentiert werden.
Im Rahmen des Englischunterrichts wird das demokratische Schulprofil unterstützt, indem die Schüler/innen durch weiteres vertiefendes interkulturelles Wissen zu mündigen demokratisch denkenden Bürgern erzogen werden, die anderen Kulturen gegenüber offen und tolerant gegenüber stehen.

Europaprofil / Bilingualer Zweig

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Europaprofils sind im Schuljahr 2019/20 am CMG die ersten Schüler in einen bilingualen Zweig aufgenommen worden. Der bilinguale Unterricht befindet sich noch im Aufbau. In den ersten zwei Schuljahren 5 und 6 haben interessierte Schüler anstelle des „normalen“ Förderunterrichts zwei zusätzliche Englischstunden. So wird eine breite Grundlage gelegt für das ab der siebten Klasse einsetzende, bilingual unterrichtete Sachfach (voraussichtlich Geschichte oder Biologie). Durch die Organisation in Kursen anstatt in festen bilingualen Klassen bleibt das System flexibel für eventuelle Umwahlen in den ersten Monaten; niemand muss in diesem Fall in eine andere Klassengemeinschaft wechseln.

Wettbewerbe

The Big Challenge – Bundesweiter Wettbewerb für die Klassen 5-9 im Fach Englisch

Das Hauptziel des BIG CHALLENGE ist es, den Schülern einen pädagogischen Anreiz zu geben, ihre Englischkenntnisse auf spielerische Weise zu verbessern. Für den Erfolg dieses Events und vor allem für die Motivation der Schüler ist es wichtig, dass die Teilnehmerzahl möglichst hoch ist. Der Big CHALLENGE ist ein bundesweiter Wettbewerb für Schüler aller Schulformen der Klassen 5 bis 10, die das Unterrichtsfach Englisch gewählt haben. Der Test besteht aus einem Bogen mit 54 Fragen nach dem Multiple-Choice-Verfahren. Für jede Frage stehen vier mögliche Antworten zur Auswahl. Das Spiel besteht darin, das Feld mit der einzig richtigen Antwort anzukreuzen. Die 54 Fragen betreffen folgende Themenbereiche: Vokabeln, Grammatik, Aussprache und Landeskunde. Für jede Jahrgangsstufe liegt ein eigener Fragebogen vor. Jeder Teilnehmer erhält zur Belohnung ein Diplom und ein kleines Geschenk. Bei besonderen Leistungen gibt es auch größere Preise zu gewinnen. Die

Teilnahmegebühr für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 wird vom Förderkreis des CMG bezahlt. (https://www.thebigchallenge.com/de)

Bundeswettbewerb Fremdsprachen Englisch für die Klassen 8 und 9

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen Englisch in der Kategorie „Solo“ richtet sich an motivierte Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9. Die Anmeldung zu diesem Wettbewerb, der von Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Kultusministerkonferenz gefördert wird, ist freiwillig und kostenlos. Beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen Englisch ist zunächst eine Hausaufgabe zu erledigen, die beim Veranstalter eingereicht werden muss. 2017 war dies die Tonaufnahme eines eigenen Vortrags, 2018 musste ein kurzer Videofilm gedreht werden. Alle anderen Aufgaben in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, Grammatik und Schreiben werden am Wettbewerbstag in der Schule bearbeitet. Ein Vorbereitungsthema, auf das sich am Wettbewerbstag viele Aufgaben beziehen, wird vorgegeben (2017 Scotland, 2018 California). Die Preise reichen in diesem Wettbewerb von Urkunden für alle Teilnehmer bis hin zu Sprachreisen und Auslandsstipendien. (https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de)

Austauschprogramme

Das Projekt „Sports with no borders“ (kurz Sponobo) ist ein Erasmus+- zertifiziertes Projekt, das mit Schulen aus vier verschiedenen Ländern in den Schuljahren 2018-2020 durchgeführt wird. Die teilnehmenden Partnerschulen befinden sich in den Niederlanden, Spanien, England und Deutschland. Ganz im Kontrast zum derzeit viel diskutierten Brexit steht bei diesem Projekt der möglichst grenzen- und barrierefreie Austausch und die Kommunikation über eine gemeinsame Basis im Vordergrund. Um bei Schülern eine gemeinsame Basis zu erreichen, wurde hier ein Thema gewählt, das schon seit jeher dazu in der Lage ist Grenzen zu überwinden – der Sport. Jede der vier partizipierenden Schulen bringt eine nicht allzu alltägliche Sportart in das Projekt ein, die dann schwerpunktmäßig diskutiert wird. In England wird sich auf Cricket konzentriert, in Spanien wird Paddle Tennis gespielt, in den Niederlanden Korfball und in Deutschland wird Ultimate Frisbee in Angriff genommen. Im ersten Jahr des Projektes besuchen sich die holländischen und spanischen Schüler gegenseitig, sowie die englischen und deutschen Schüler, im zweiten Jahr kommen die Schüler nach Deutschland und des Weiteren besuchen sich die holländischen und englischen, sowie die deutschen und spanischen Schüler gegenseitig. Beim jeweiligen Besuch werden die jeweiligen Sportarten des Gastgeberlandes erklärt, durchgeführt, evaluiert und modifiziert. Dies geschieht auf der Basis von Fragebögen und bezieht sich auf den Bereich der Fairness einer bestimmten Sportart. Nachdem eine Sportart ausgetestet wurde, wird sie nach zuvor angelegten Maßstäben evaluiert, um herauszufinden, inwieweit die Sportart gendergerecht, inklusiv und fair ist. Ist dies nicht der Fall, so sollen die Regeln modifiziert und erneut getestet werden. Das Projekt überschreitet also nicht nur kommunikative Grenzen, sondern macht auch ebenso sensibel auf Themen, die heutzutage mehr denn je an Relevanz und Wichtigkeit in einem schwankenden Europa gewinnen.

Ansprechpartner SI

Vorsitz:	Petra Owczarski
Stellvertretung:	Melanie Kaltwaßer
Europakoordination:	Caroline Claßen, Jessica Wolf
Wettbewerbskoordination:	Benjamin Bade
Förderunterricht:	Melanie Kaltwaßer (5. und 6. Klasse), Bernadette Krause (7. Klasse), Trang Anber (8.-10. Klasse)

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Zeitraum	*English G Access G9 Band 1* - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
ca. 20 Std.	Lerninhalte: - über die eigene Klasse sprechen - Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen - persönliche Informationen austauschen - nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen Sprache: Wortschatz - school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet Strukturen - (to) be; Pronomen, Imperativ; there is/there are; can/can't; Artikel (a/an) Everyday Englisch - Classroom Englisch Spelling course - alphabet song, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph	Die SuS können **Hör-/Hörsehverstehen:** - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 23) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 21, 23, 24, 25, 28, 29) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 18, 19, 24, 33) **Leseverstehen:** - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 25) - Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 18, 19, 20, 28, 32, 38-39) **Sprechen:** *An Gesprächen teilnehmen* - am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 28-29)	Die SuS können **Wortschatz:** - *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 33) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 20, 21, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 138) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 189-196) **Grammatik:** - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 22, 23, 31, 34) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 22, 23, 29, 36) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 26, 35) **Aussprache und Intonation** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 31, 37)	Schreiben, LV, Hör- / Sehverstehen

		- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 24, 25) - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 21, 23) *zusammenhängendes Sprechen* - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 23) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 19, 28, 39) **Schreiben:** - kurze Alltagstexte verfassen (S. 24, 30, 31, 36) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (u.a. S. 27)	- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (S. 25, 31, 189-196) **Orthografie:** typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 37) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 22, 30, 37) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 24) **Sprachlernkompetenz:** - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 27, 144-145) - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien (S. 118-119) - einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (S. 145) **Sprachbewusstheit:** - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 22)	
		Text- und Medienkompetenz Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 19, 20, 21, 37, 38-39) - kurze analoge Texte erstellen (S. 19, 24, 30, 36) **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 20-21, 25, 29-30, 32-33) - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 38-39)		

		- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 33) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 36)	

Schulinterne Kernlehrpläne **Fach: Englisch**

Zeitraum	*English G Access G9 Band 1* - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
ca. 20 Std.	Lerninhalte: - um Erlaubnis bitten - nach Informationen fragen - einen Tagesablauf beschreiben - sagen, was einem gefällt und was nicht - Vorschläge machen - über Mahlzeiten sprechen Lernaufgabe - A tour of my home Methoden- und Medienkompetenz: - Learning words with mind maps Sprache: Wortschatz - the house, families, food and drink Strukturen - simple present - Possesivbegleiter - Genitiv Everyday English - Time for lunch Spelling Course	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen:** - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 40) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 40, 55) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 40, 50, 51, 53, 57) **Leseverstehen:** - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a S. 42) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 43, 45, 48, 52, 53, 58-59) **Sprechen:** *An Gesprächen teilnehmen* - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 49, 50) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 47, 51) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 42, 54) *zusammenhängendes Sprechen*	Die SuS können **Wortschatz**: - *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 47) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 40-41, 139, 140-141, 196-201) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 46) **Grammatik:** - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (u.a. S. 55, 56) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 44, 45, 49, 50) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 62-63) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 62-63) - über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 49, 50, 51, 55)	Schreiben, LV, Hör- / Sehverstehen

	- [u] gesprochen und geschrieben - [i] gesprochen und geschrieben	- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 51) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 51, 60) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. S. 53, 59) **Schreiben:** - kurze Alltagstexte verfassen (S. 54, 59, 63) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 46, 60, 61, 62)	**Aussprache und Intonation:** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 45, 47) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 196-201) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 58-59) **Orthografie**: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 47) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 44, 49) **Sprachlernkompetenz** - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 40-41, 54) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 44, 49, 55) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluations-	

			instrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 61) *Fachliche Konkretisierungen* - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (S. 46) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 61) **Sprachbewusstheit**: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 44, 47, 49, 55) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 62-63)	
		Text- und Medienkompetenz: Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 43, 48, 52, 53, 57, 58-59) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 60) MKR 4.1		

		Interkulturelle kommunikative Kompetenz: *Soziokulturelles Orientierungswissen:* - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 53, 62-63) *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:* - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 62-63) - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 62-63) *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 62-63)	

Zeitraum	***English G Access G9 Band 1* - Unit 3**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
ca. 20 Std.	Lerninhalte: - über AGs (school clubs) reden - über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen - um Erlaubnis fragen - sagen, wie oft man etwas tut Lernaufgabe: What can we do this week? Methoden- und Medienkompetenz: - Collecting information	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen:** - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 64) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 66, 67, 69, 72) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 64, 71, 75, 77)	Die SuS können **Wortschatz**: - *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 71) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 64-65, 68) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der	Schreiben, LV, Hör- / Sehverstehen

	- Giving a one-minute talk Sprache: Wortschatz: - sports and hobbies - go/play/do - Strukturen: - simple present - Wortstellung der Häufigkeitsadverbien Everyday English: How can we join the club? Spelling Course: - [ɔ] gesprochen und geschrieben - Groß- und Kleinschreibung	**Leseverstehen:** - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 69) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 66, 67, 72, 76, 77, 80-81) **Sprechen:** *An Gesprächen teilnehmen* - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 64, 65) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 66, 69) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 74) *zusammenhängendes Sprechen* - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 70) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 70) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 80- 81) **Schreiben:** - kurze Alltagstexte verfassen (S. 74, 75) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 75) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 70, 82)	Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 81, 182) **Grammatik:** - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 68, 73) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 69) - über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 65, 78) **Aussprache und Intonation:** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 201-207) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 74) **Orthografie**: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 79) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 79) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 82)	

		Sprachmittlung: - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78) - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 78) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressaten-gerecht bündeln (S. 78)	**Sprachlernkompetenz** - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 142-143) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 68, 73) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 70) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluations-instrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 83) **Sprachbewusstheit**: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 79) - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 71)	
		Text- und Medienkompetenz: Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 74, 82) MKR 3.1		

		Interkulturelle kommunikative Kompetenz: *Soziokulturelles Orientierungswissen:* - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 64-65, 77) *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 67, 74, 78, 80-81) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 71)	

Schulinterne Kernlehrpläne **Fach: Englisch**

Zeitraum	*English G Access G9 Band 1* - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
ca. 20 Std.	Lerninhalte: - sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen - sagen, was man sehen, hören, fühlen kann - Bilder beschreiben - Personen beschreiben Lernaufgabe: Let's go to Plymouth Methoden- und Medienkompetenz: - Medienprodukt planen und gestalten (*Preparing and giving a mini talk)* Sprache: Wortschatz: - sports and hobbies - go/play/do Strukturen: - present progressive Everyday English: - Making plans Spelling Course: - [ðeə] *their/there/they're* - ein Buchstabe – verschiedene Laute	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen:** - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 86) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 86, 89, 95) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 91, 99) **Leseverstehen:** - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 85) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 86, 90, 92, 93, 98, 104-105) **Sprechen:** *An Gesprächen teilnehmen* - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 85, 91, 95) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 97) *zusammenhängendes Sprechen*	Die SuS können **Wortschatz**: - *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 99) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 85, 97, 207-212) **Grammatik:** - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 88, 89, 95, 101) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 94, 88, 89) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 85, 90) - räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken (S. 96) **Aussprache und Intonation:** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 103) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 207-212)	Schreiben, LV, Hör- / Sehverstehen

		- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 100) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 91, 93, 95) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 100) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 104-105) **Schreiben:** - kurze Alltagstexte verfassen (S. 90) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 100, 106) **Sprachmittlung:** - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93, 97, 106)	**Orthografie**: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 103) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 102) **Sprachlernkompetenz** - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 97) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 88, 94, 96, 101) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 100) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluations-instrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107) **Sprachbewusstheit**: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 88, 89, 103)	

		Text- und Medienkompetenz: Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 90, 91, 92, 93, 98, 104-105) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 90, 99, 100) MKR 4.1+2 **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** *Soziokulturelles Orientierungswissen:* - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 93, 106) *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:* - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 106, 108-109) *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 108-109)	

Schulinterne Kernlehrpläne **Fach: Englisch**

Jahrgangsstufe 6

Zeitraum	*English G Access G9 Band 2* - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
	Lerninhalte: - über die Ferien sprechen - über eine Reise sprechen - telefonieren - neue Nachbarn kennenlernen Lernaufgabe: - Make a brochure about good places for a holiday Methoden- und Medienkompetenz: - putting a page together - making notes with a crib sheet Wortschatz - holidays, the weather, getting in touch Strukturen - simple past: (to) be; positive statements, questions, negative statements Everyday Englisch	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (S. 9, 10, 11, 16, 18, 20, 23, 27) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 20, 27) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 11, 20, 27) **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 8, 9, 10, 14, 17, 18, 22, 28, 29) **Sprechen** - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (u.a. S. 10, 11, 21) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 23, 26, 30) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 26 – crib sheets)	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 12: holidays, weather, S. 21: getting in touch) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. (S. 13) **Grammatik:** - simple past (S. 11, 15, 19, 24) **Aussprache und Intonation** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 15) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S.20) **Orthografie:**	**Leistungsmessung:** Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Sehverstehen oder Mediation

	- Where's my mobile?	- einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 14) **Schreiben** - kurze Alltagstexte verfassen (S. 9, 25, 29) **Sprachmittlung** - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 21) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 21)	- typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 15) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (u.a. Grammar and Practice S. 180) **Sprachlernkompetenz** - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 8, 12, 21) - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (u.a. Grammar and Practice, Angebote im Workbook) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (u.a. Have a go S. 10, 18, 23) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 13) • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 31, Angebote im Workbook Checkpoint) **Fachliche Konkretisierungen** - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 13) - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen	

			(detailliert, selektiv, global) (S. 10, 14, 18, 22; Reading course S. 17) - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Grammar and Practice, Skills and Media Competence) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 31, Ceckpoint im Workbook) **Sprachbewusstheit:** - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 15, 19, 24)	
			Text- und Medienkompetenz Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 13) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 13) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 13, 23, 30), MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.2 - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 13, 26, 30) **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 8, 9, 23, 27, 29)	

Schulinterne Kernlehrpläne **Fach: Englisch**

Zeitraum	*English G Access G9 Band 2* - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
	Lerninhalte: - Schulalltag in Großbritannien - Berge und Flüsse Großbritanniens - über Pläne und Vorhaben sprechen - über Musik, Filme und - Theateraufführungen sprechen Lernaufgabe: - Write a short article about music for a class magazine. Methoden- und Medienkompetenz - A vocabulary picture poster Wortschatz - school, the natural world, stage and film Strukturen - going to-future - comparison of adjectives - possessive pronouns	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 34, 41) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 32, 34, 35, 37, 41, 44, 47) **Leseverstehen** - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 35) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 34, 36, 40, 48, 49) **Sprechen** - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 35, 38, 43) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 35, 43) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 49) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 50)	Die SuS können **Wortschatz**: - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 42, 49) **Grammatik:** - going to-future (S. 35) - comparision of adjectives (S. 38) - possessive pronouns (S. 44, 45) **Aussprache und Intonation** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 35, 44) **Orthografie**: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 42) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in	**Leistungsmessung:** Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Sehverstehen oder Mediation

	Everyday English - At the cinema	- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 35, 49) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (Reading course S. 39, 41, 49) **Schreiben** - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 49, 50) **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 45) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 45)	Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 176) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben. (S. 42) **Sprachlernkompetenz** - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 42, 43, Grammar and Practice) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46, Skills and Media Competence) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 51, Checkpoint im Workbook) *Fachliche Konkretisierungen* - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) (S. 39) - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Skills and Media Competence)	

			- einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 51) **Sprachbewusstheit**: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 35, 38, Grammar and Practice) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 176)	
			Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 41, 50), MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.2 - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 46) **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** *Soziokulturelles Orientierungswissen:* - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 41, 47) *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:* - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 41)	

		- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 47)	

Zeitraum	***English G Access G9 Band 2* - Unit 3**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
	Lerninhalte: - Stadtpläne lesen - sich in einer Stadt orientieren - einkaufen: Dinge und Mengen benennen - einkaufen: über Preise sprechen Lernaufgabe: - Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain Methoden- und Medienkompetenz Study poster, internet research Wortschatz - public buildings; giving directions, shopping, buying food, describing things/people/actions Strukturen - relative clauses - adverbs of manner subject/object questions Everyday English - The way to Peter's house	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 52, 63) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 52, 63) **Leseverstehen** - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 59, 62, 68) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 54, 59, 60, 64, 66) **Sprechen** - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 57, 58, 61) - Gespräche beginnen und beenden (S.52, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 65) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 60, 63, 64, 71) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 62, 68) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 55, 64)	Die SuS können **Wortschatz**: - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 52, 67) **Grammatik:** - relative clauses (S. 56, 57) - adjectives and adverbs (S. 61) - Wh- questions, subject and object questions (S. 65) **Aussprache und Intonation** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42, 65) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 65) **Orthografie:** - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 61) **Sprachlernkompetenz**	**Leistungsmessung:** Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Sehverstehen oder Mediation

		- einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 64) **Schreiben** - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 60, 67) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 62. 69) **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 57) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 57)	- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (Grammar and Practice) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 55) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 62) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 69, Checkpoint im Workbook) **Sprachbewusstheit:** - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 56, 61, 65) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benenne (S. 180, 182, 184) - offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (S. 70, 71) - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 70, 71)	

		Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 59) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 62) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 67), Skills and Media Competence) MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.2 - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 62, 67, 68) **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** *Soziokulturelles Orientierungswissen:* - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. (S. 54, 63) *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:* - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lern- bereit begegnen (S. 63, 70, 71) - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 63, 70, 71) *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S 63, 70, 71) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 63, 70, 71) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 63, 70, 71)	

Schulinterne Kernlehrpläne **Fach: Englisch**

Zeitraum	*English G Access G9 Band 2* - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
	Lerninhalte - englische Landschaft kennenlernen - Bilder und Fotos beschreiben - Über Erlebnisse sprechen Lernaufgabe - Write a poem about a place in the countryside Methoden – und Medienkompetenz - Marking up a text - Bildersuche im Internet Wortschatz - the countryside Strukturen - present perfect - some/any and their compounds Everyday English - At the information centre	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 73) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 81) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 73, 81) **Leseverstehen** - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 80. 83) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 74, 78, 82, 83, 86, 87) **Sprechen** - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 72, 76) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 81) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 83) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 83, 85) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 85)	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 73, 88) **Grammatik:** - present perfect (S. 76, 79) - present perfect or simple past (S. 84) - some and any and their compounds (S. 84) **Aussprache und Intonation** - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79, 81) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 79, 84) **Sprachlernkompetenz** - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 73, 76) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 76, 79, 84) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und	**Leistungsmessung:** Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Sehverstehen oder Mediation

		Schreiben - kurze Alltagstexte verfassen (S. 77, 78, 82) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 82) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalte (S. 80) **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 85)	Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 80) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 89, Checkpoint im Workbook) **Sprachbewusstheit:** - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 75, 79) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 186, 188, 190)	
		Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 87, 88) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 87) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 74, Skills and Media Competence) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 80, 88) - MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.2 **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** *Soziokulturelles Orientierungswissen:* - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 74, 80, 81, 86, 87)		

Schulinterne Kernlehrpläne **Fach: Englisch**

Zeitraum	*English G Access G9 Band 2* - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
	Lerninhalte - Über Feiertage und Feste sprechen - Bräuche in Großbritannien - Voraussagen machen - Zungenbrecher Lernaufgabe - Plan a class party with a British theme Methoden- und Medienkompetenz - Presenting a photo - Peer feedback Wortschatz - celebrations, food, clothes Strukturen - will-future - modal verbs - conditional sentences I Everyday English - Can I go to the concert, please?	Die Sus können Hör-/Hörsehverstehen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 101) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 90, 93, 94, 96, 101) Leseverstehen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 92, 97, 103, 107) Sprechen - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 93, 94, 104) - Gespräche beginnen und beenden (S. 98) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 110) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 100) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 107) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 103 Schreiben - kurze Alltagstexte verfassen (u.a. S. 100, 106)	Die SuS können Wortschatz: - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 90, 94, 105) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 90) Grammatik: - will- future (S. 93) - modal verbs (S. 98, 99) - conditional sentences I (S. 104) - Question tags (S. 92/ neuer Text und Übungsmaterial erreichbar über cornelsen.de/codes 9783060364169; Alternativ Einführung in Band 3, Unit 1) Aussprache und Intonation - einfache Aussprache- und Intonations-muster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 96, 99) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (S. 91, 99) Orthografie: - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 192, 194, 196)	**Leistungsmessung:** Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Sehverstehen oder Mediation oder alternativ: mündliche Prüfung (auf Antrag)

		- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 107) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 106. 110) Sprachmittlung - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 94, 105, 106) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 94, 105, 106)	**Sprachlernkompetenz** - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 93, 98, 99) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 95) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107, 108) **Sprachbewusstheit:** - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 93, 98) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (Vocabulary)	
		Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 107) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 100), MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.2 - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 95, 100)		

		Interkulturelle kommunikative Kompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen: - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 94, 95, 96, 100, 101) Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 90) - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 90) Interkulturelles Verstehen und Handeln: - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 113) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 113) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S 113)	

Jahrgangsstufe 7-10 folgen!

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Als übergreifendes Ziel strebt der Englischunterricht in der Sekundarstufe I des Gymnasiums eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache an. Zentrales Element des (funktional) einsprachig geführten Unterrichts ist der gezielte Auf- und Ausbau funktionaler kommunikativer Kompetenz. Sie befähigt Schülerinnen und Schüler, die englische Sprache rezeptiv und produktiv in mündlicher und schriftlicher Form weitgehend sicher zu verwenden. Der Auf- und Ausbau dieser Kompetenz erfolgt in Orientierung an den Niveaustufenbeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GeR).

2.3 Grundsätze des Förderunterrichts

Der Förderunterricht Englisch orientiert sich grundsätzlich an den Kompetenzbereichen des Faches, es stehen beispielsweise immer Vokabel-, Rechtschreib- Grammatik-, Lese- bzw. Textverständnisübungen sowie auch Hörverstehensübungen, Sprachmittlungsaufgaben und vor allem Lösungen zur Selbstkontrolle zur Verfügung. Weiterhin können sich die Schüler im Förderunterricht auch auf den jährlichen „Big Challenge“ Englischwettbewerb sowie auf die Lernstandserhebungen in Jgst. 8 vorbereiten. Darüber hinaus werden den Schülern zudem an der jeweiligen Unterrichtseinheit oder Unit orientierte Übungen angeboten, die von den Lehrkräften immer wieder aktualisiert und erweitert werden. Einen Motivationsfaktor bilden auch die vor allem in den Jahrgangsstufe 5 und 6 sehr beliebten Sprachlernspiele (Rätsel, Quiz, Brettspiel), die die Kinder im Team oder in Kleingruppen durchführen können. Ein Angebot an Lektüren, die dem jeweiligen Lernstand / Sprachniveau der Schüler angepasst sind, sorgen für zusätzlichen Leseanreiz.

Schulinterne Kernlehrpläne Fach: Englisch
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten in der Sek I

Auszug aus den Vorgaben des Ministeriums:

Gymnasium

Klasse	1. Fremdsprache	
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
5	6	bis zu 1
6	6	1
7	6	1
8	5	1 – 2
9	4	1 – 2
10	4	1 – 2

Darüber hinaus werden im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 je Schuljahr vier Klassenarbeiten von ein bis zwei Unterrichtsstunden geschrieben.

Quelle: http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/AnzahlKlassenarbeiten.html (25.09.2009)

Umsetzung laut Fachkonferenzbeschluss:

Klasse	**1. Halbjahr**	**2. Halbjahr**	**Gesamt**	**Dauer**
5	3	3	6	bis zu 1 Std.
6	3	3	6	1 Std.
7	3	3	6	1 Std.
8	2	3 + LSE	5 + LSE	1 Std. + LSE (90 Min.)
9	1+KP	2	4	3 x 1 Std. + 1 x 60-90 Min.
10	2	2	4	4 x 2 Std.

Konzeption der schriftlichen Leistungsüberprüfung

Aufgabentypen

Bei der Konzeption von Klassenarbeiten sind folgende Aufgabenarten (KLP, S.40ff.) zu beachten:

Kommunikative Kompetenzen	**Aufgabentypen**
Hör-/Hör-Sehverstehen	Multiple-Choice-Aufgaben Richtig-Falsch-Aufgaben, ggf. mit Begründung Zuordnungsaufgaben Schlüsselwörter und Thema identifizieren Notizen anfertigen (mithilfe eines Rasters)
zusammenhängendes Sprechen	Freies, materialgestütztes Sprechen (u.a. Bild, Zeichnung, Stadtplan) Freies Sprechen, gestützt durch Notizen bzw. selbst gestaltetes Plakat

an Gesprächen teilnehmen	Freies dialogisches Sprechen (u.a. notizengestützt, Rollenkarten, Frageapparat)
Leseverstehen	Multiple-Choice-Aufgaben Richtig-Falsch-Aufgaben, ggf. mit Begründung Schlüsselbegriffe unterstreichen Informationen in Raster mit vorgegebenen Stichworten und Fragen eintragen
Schreiben	Impuls- oder fragegestütztes Schreiben (z.B. kurze Infotexte, E-Mail) Verfassen eines adressatengerechten und textsortenkonformen Textes anhand einer Vorlage und Überarbeiten anhand einer Checkliste Freies argumentatives Schreiben
Sprachmittlung	Informationen auf Deutsch notieren, skizzieren und ggf. in ein Raster übertragen Schriftlich vorliegende Informationen, ggf. mithilfe von Notizen mündlich zusammenfassend übertragen Mündlich oder schriftlich gegebene Informationen schriftlich zusammenfassend übertragen

Gewichtung bezüglich geschlossener und offener Aufgabenstellungen

Jgst. 5/6 ⇨ 2:1
Jgst. 7 ⇨ 1:1
Jgst. 8/9/10 ⇨ 1:2

„Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt dadurch, dass rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I.“ (KLP, S.41)

Beispiel für die Bewertung der Darstellungsleistung bei offenen bzw. freien Schreibaufgaben:

Darstellungsleistung (42 Punkte)
⇨ entspricht (bei der Gewichtung 40% zu 60%) 28 Punkten für den Inhalt

a) Kommunikative Textgestaltung

	Der Prüfling	Lösungsqualität (max. P.)
1	erstellt durchgängig verständlich, flüssig und klar formulierte Texte.	6
2	stellt die einzelnen Gedanken in klarer Orientierung an der Aufgabenstellung, sinnvoll geordnet und ohne störende Umständlichkeiten dar.	6

b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

	Der Prüfling	Lösungsqualität (max. P.)
1	bedient sich eines angemessenen und differenzierten allgemeinen	6

	Wortschatzes und eines treffenden thematischen Wortschatzes sowie textsortenspezifisch relevanter Redemittel (z. B. *connectives*, Interpretationswortschatz, Redemittel der Meinungsäußerung).	
2	verwendet überwiegend eigene Formulierungen und Satzmuster in seinem Text.	3
3	bildet des Öfteren auch komplexere Sätze und variiert den Satzbau (z. B. Parataxe und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).	6

c) Sprachliche Korrektheit

Orthographie		
0 Punkte	**1-2 Punkte**	**3 Punkte**
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnormen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.

Grammatik			
0 Punkte	**1-2 Punkte**	**3-4 Punkte**	**5-6 Punkte**
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen Normen der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der grund-legenden Grammatik (für den einfachen Satz) feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der grund-legenden Grammatik. Wenn Grammatik-fehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Prüfling Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.

Wortschatz			
0 Punkte	**1-2 Punkte**	**3-4 Punkte**	**5-6 Punkte**
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg

Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verur-sachen Missverständ-nisse.	nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weit-gehend frei von lexikalische Ver-stößen.	treffend und angemes-sen.

Kommunikationsprüfungen

In der Jahrgangsstufe 6 nach Absprache und obligatorisch in der Jahrgangsstufe 9 wird jeweils eine Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt (gemäß APO-S I § 6 Abs. 8). Dabei handelt es sich um Prüfungen im Team oder in Kleingruppen, in denen die Kompetenzbereiche „An Gesprächen teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“ gleichermaßen berücksichtigt werden.

Ablauf und Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten (Elternbrief) bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht.

Bewertung

Notenschlüssel

Note	Punkte	Prozente
1+	15	100% - 98%
1	14	97% - 95%
1-	13	94% - 92%
2+	12	91% - 89%
2	11	88% - 85%
2-	10	84% - 81%
3+	9	80% - 77%
3	8	76% - 72%
3-	7	71% - 67%
4+	6	66% - 62%
4	5	61% - 56%
4-	4	55% - 50%
5+	3	49% - 44%
5	2	43% - 38%
5-	1	37% - 30%
6	0	29% - 0%

Hinweis: Da es keine rechtlichen Vorgaben zur Notenverteilung gibt, wurde hier das Beispiel des Notenschlüssels der IHK als Vorlage gewählt. Dieser Notenschlüssel gilt jedoch lediglich als allgemeine Orientierung. Es bleibt der Lehrkraft vorbehalten, die Notengrenzen dem jeweiligen Anspruch einer Klassenarbeit anzupassen.

Schulinterne Kernlehrpläne **Fach: Englisch**

Sonstige Leistungen

Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung

Situation	Fazit	Note/Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6 Punkte: 0
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5 Punkte: 1-3
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4 Punkte: 4-6
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3 Punkte: 7-9
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2 Punkte: 10-12
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1 Punkte: 13-15

Schulinterne Kernlehrpläne Fach: Englisch
Kriterien zur Beurteilung von Referaten und Präsentationen

Note/ Punkte	Referate	Präsentation
6 / 0 P.	Plagiat Thema verfehlt weniger als 20% der erwarteten Leistung	Vortrag nicht hörerzentriert, stockend, unsicher Ausdrucksweise fehlerhaft und undeutlich fehlender Medieneinsatz Vortrag völlig unvorbereitet
5 / 1-3 P.	überwiegend flüchtige Quellen- und Literaturarbeit eigene Reflexion nicht vorhanden Inhalte nur lückenhaft erschlossen unlogische Strukturierung	Vortrag weitgehend unvorbereitet, ohne Hörerblickkontakt, ausschließlich vorgelesen
4 / 4-6 P.	grundlegende Inhalte erfasst Mängel in der Strukturierung Ansätze von kritischer Reflexion des Themas erkennbar	Vortrag überwiegend abgelesen kaum Einsatz von Medien
3 / 7-9 P.	angemessene Quellen- und Literaturarbeit weitgehend klare und schlüssige Gliederung Inhalt vollständig erschlossen	Vortrag teilweise frei gehalten, teilweise abgelesen eingesetzte Medien nur teilweise geeignet
2 / 10-12 P.	differenzierte und problemorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Ansätze weiterführender Fragestellung logische Gliederung	flüssiger und freier Vortrag mit wenigen Füllwörtern Medieneinsatz und Wortwahl in angemessener Form dem Hörer zugewandtes Auftreten
1 / 13-15 P.	alle wichtigen Aspekte der Materie genau getroffen eigenständige Analyse und kritische Reflexion der Thematik	sehr anschaulicher und fesselnder Vortrag kompetenter Medieneinsatz

Gewichtung

„Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen in allen Fächern. Die Leistungen bei der Mitarbeit im Unterricht sind bei der Beurteilung ebenso zu berücksichtigen wie die übrigen Leistungen.“
(§ 6, 2 APO-SI)

2.5 Lehr- und Lernmittel

Passend zur Umstellung auf G9 wird am CMG sukzessive das neue Lehrwerk ***English G Access G9*** von **Cornelsen** eingeführt.

3 Entscheidungen zu fach- und /oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Fach Englisch legen wir besonderen Wert auf die Vermittlung von kooperativen Lernformen. Dies wird nicht nur im regulären Unterricht anhand bestimmter Methoden (s. Klippert oder Vokabellernstrategien etc.), sondern besonders an Projekttagen oder -stunden wie z.B. beim „Lernen lernen“ oder durch Austausch-Maßnahmen „Kooperationen innerhalb des Euro School Net 2000“ verwirklicht.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Fach Englisch wird der Unterricht regelmäßig durch ein standardisiertes Verfahren evaluiert. Auch die Arbeit der Fachkonferenz wird in regelmäßigen Abständen evaluiert. Diese Evaluation findet jährlich während der ersten Fachkonferenz und in themenspezifischen Dienstbesprechungen statt.
Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie bekommen Gelegenheit, Rückmeldung zu geben, z.B. in Gesprächen oder mithilfe von Online-Angeboten wie z.B. SEFU oder Edkimo.
Das schulinterne Curriculum wird bei veränderten Ausgangsbedingungen auf Basis des KLP Englisch jederzeit durch Lehrkräfte und die Fachkonferenz angepasst.
Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

5 Anhang
(...)